



Angebotsauswertung

(in Anlehnung an VOB / A § 16 und Anlage 1 SächsVergabeG)

Bauvorhaben: Erneuerung Gehweg an der 171 in Dittmannsdorf, 2. Bauabschnitt
Gehwegbau und Entwässerung

Bauherr: Stadtverwaltung Olbernhau
Grünthaler Straße 28
09526 Olbernhau

Planung: Erstellung der Verdingungsunterlagen durch das Bauamt

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Auftragswert laut Kostenschätzung ohne Umsatzst.:
> 150.000,00 € (§ 3 VOB / A)

Bieterauswahl:

- 1 – Tiefbau Schröder GmbH, Olbernhau
- 2 – Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH, Lichtenberg
- 3 – SWING Tiefbau GmbH, Großrückerswalde
- 4 – Schuck-Bau GmbH, Großrückerswalde
- 5 – EBG Bau GmbH, Ehrenfriedersdorf
- 6 – Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Annaberg-Buchholz
- 7 – Hinkel Bau GmbH, Pockau-Lengefeld
- 8 – Eiffage Infra-Ost GmbH, Drebach
- 9 – STRABAG AG, Olbernhau

Versand der Verdingungsunterlagen: 12.09.2022

Submissionstermin: 04.10.2022

Zuschlagserteilung: 21.10.2022

Angebotsbindefrist: 31.10.2022

1. Formale Angebotsauswertung

Neun Angebote lagen dem Verhandlungsleiter bei Öffnung des ersten Angebotes vor. Alle Angebote wurden in schriftlicher Form, in verschlossenen, gekennzeichneten Umschlägen eingereicht. Alle Angebote sind rechtsgültig unterzeichnet. Änderungen an den Vergabeunterlagen wurden nicht vorgenommen. Alle Angebote enthalten die geforderten Preise.

Von keinem Bieter wird ein Nachlass gewährt. Der Bieter 8 hat zwei Nebenangebote eingereicht. In beiden Nebenangeboten werden Asphaltprodukte für die Trag- und Deckschichten mit einem anderen Bindemittel angeboten. Die alternativ angebotenen Mischgutarten sind technisch höherwertig und somit werden die Nebenangebote berücksichtigt. Es ergibt sich eine Einsparung von 394,85 €.

Außer bei den Bieter 1 und 5 wurden die geforderten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer nicht eingereicht. Beim Bieter 3 fehlten außerdem die Namen der Nachunternehmer und das Formblatt 221 bzw. 222 zur Preisermittlung. Die Unterlagen wurden mit angemessener Fristsetzung nachgefordert. Die nachgeforderten Unterlagen wurden von den Bieter 2, 3 und 4 fristgerecht eingereicht. Die Bieter 6, 7, 8 und 9 haben bis zum gesetzten Termin keine Unterlagen nachgereicht und sind somit von der weiteren Wertung auszuschließen.

Bei der abschließenden Prüfung konnten bei keinem der verbliebenen Bieter zwingende Ausschlussgründe festgestellt werden. Abreden von Bieter, die unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellen sind nicht bekannt.

2. Eignungsprüfung

Die Leistungsfähigkeit der Bieter sind für den Auftraggeber entweder aufgrund von Vorleistungen hinreichend bekannt bzw. wurden über die Eigenerklärung zur Eignung oder über die Präqualifikationseintragung nachgewiesen.

3. Prüfung der Angemessenheit des Preises

Alle Angebote wurden rechnerisch geprüft (Preisspiegel in Anlage).
Wertungsübersicht:

Bieter 1	Tiefbau Schröder GmbH	204.164,58 €	100,00 %
Bieter 2	Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH	227.156,21 €	111,26 %
Bieter 3	SWING Tiefbau GmbH	296.714,16 €	145,33 %
Bieter 4	Schuck-Bau GmbH	264.409,19 €	129,51 %
Bieter 5	EBG Bau GmbH	267.480,50 €	131,01 %
<i>Bieter 6</i>	<i>Chemnitzer Verkehrsbau GmbH</i>	<i>259.601,50 €</i>	<i>127,15 %</i>
<i>Bieter 7</i>	<i>Hinkel Bau GmbH</i>	<i>325.176,47 €</i>	<i>159,27 %</i>
<i>Bieter 8</i>	<i>Eiffage Infra-Ost GmbH</i>	<i>313.752,59 €</i>	<i>153,68 %</i>
<i>Bieter 9</i>	<i>STRABAG AG, Olbernhau</i>	<i>284.481,03 €</i>	<i>139,34 %</i>

Die Angebotsendsumme des preiswertesten Bieters ist um 13,28% niedriger als die Kostenermittlung. Die Abweichung des Bestbieters zum Zweitplatzierten beträgt 11,26 %. Die Abweichung liegt etwas außerhalb des Schwellenwertes von 10,00 %, der allgemein auf eine Angemessenheit des Preises schließen lässt.

Die vorhandenen Preisunterschiede sind Bestandteil der üblichen Beschaffungspolitik der beteiligten Unternehmen. Der Bestbieter bringt hier seinen Standortvorteil (Betriebslager befindet sich in unmittelbarer Entfernung zum Baubereich) mit ein. Die dadurch entstehenden Kosteneinsparungen zeigen sich an einzelnen Einheitspreisen. Weiterhin bearbeitet der Bieter bereits den 1. Bauabschnitt und ist mit den Gegebenheiten vertraut.

Um die Angemessenheit einzelner Einheitspreise zu prüfen, wurden die beiden Bestbieter aufgefordert über das Formblatt 223 ausgewählte Positionen aufzugliedern. Über diese Aufgliederung konnte von beiden Bieter die Plausibilität der Einheitspreise dargelegt werden.

Abschließend können somit alle Angebote als angemessen angesehen werden.

4. **Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots**

Nach VOB / A § 16 Abs. 6 Nr. 3 sollte der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, dass unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Bedingungen als das wirtschaftlichste Angebot erscheint. Da die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang gleich sind, ist der Zuschlag auf das Angebot mit dem niedrigsten Preis zu erteilen. Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot der Firma

Tiefbau Schröder GmbH
Am Hofteich 25
09526 Olbernhau/ OT Schönfeld

zum Angebotspreis von 204.164,58 € zu erteilen.

aufgestellt:

Olbernhau, 10.10.2022 Denny Hantsche / Bauamt

Anlagen: Preisspiegel, Submissionsprotokoll